

Hannover, 05.03.2015

Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)

über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
- Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Antrag

gemäß Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 23.03.2015

Betreff: Fahrradabstellbügel in der Nordstadt

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten in der A sternstraße an geeigneter Stelle Fahrradbügel aufzustellen. Im Einmündungsbereich Fliederstraße / Hahnenstraße werden weitere Fahrradbügel aufgestellt.

Begründung:

Es ist Stadtbezirk Nord zu beobachten, dass der Radverkehrsanteil am Modalsplit in den letzten Jahren zugenommen hat.

Insbesondere in den Straßen der Nordstadt, die nur einen sehr schmalen Fußweg haben (wie A sternstraße und Hahnenstraße) werden die Wege durch abgestellte Fahrräder an den Hauswänden verstellt. Ausreichende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind nicht vorhanden. Zudem haben mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollstühlen und Gehwagen, sowie Personen mit Kinderwagen Schwierigkeiten die Gehwege komfortabel zu nutzen. Um die Situation der Fußgänger zu verbessern und ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen, sollten in der A sternstraße an geeigneter Stelle Abstellbügel für Fahrräder installiert werden. Im Einmündungsbereich Fliederstraße/Hahnenstraße ist zudem zu beobachten, dass die Einmündungsbereiche in den Abendstunden häufig zugeparkt sind. Ein Überqueren der Straße ist für den o.g. Personenkreis dann nicht mehr möglich. Fahrradbügel an dieser Stelle schaffen zum einen Abstellmöglichkeiten, zum anderen wird der Kreuzungsbereich nicht mehr zugeparkt.

Die Maßnahmen tragen dazu bei, das vom Rat der Landeshauptstadt Hannover gesteckte Ziel der Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modalsplit von z.Zt. ca. 13% auf 25% in den nächsten zehn Jahren - durch Attraktivitätsverbesserung des Radverkehrs- zu erreichen (s. vom Rat beschlossenen ‚Masterplan Mobilität 2025‘)